

11. Wann wir schreiten Seit an Seit

Hermann Claudius (geb. 1878)

Michael Englert (geb. 1868)

Bearbeitung*) von Felix Malden

Markig

1. Wann wir schrei - ten Seit an Seit und die

al - ten Lie - der sin - gen, und die Wäl - der wi - der -

klin - gen, füh - len wir, es muß ge - lin - gen: mit uns

klin - gen, klin - gen, wir füh - len, es muß ge - lin - gen: mit uns

klin - gen, füh - len wir, es muß ge - lin - gen: mit uns

*) Anmerkung: Diese Bearbeitung (alle Strophen in verschiedenem Satz) ist für große, leistungsfähige Chöre bestimmt. Daneben ist in unserm Verlag eine einfache Fassung erschienen, die für kleinere Chöre wie für Massenaufführungen zweckmässig ist.

f zieht die neu-e Zeit! Mit uns zieht die neu-e Zeit!

f 2. Ei-ner Wo-che Ham-mer-schlag, ei-ner Wo-che Häu-ser-

mf qua-dern *cresc.* zit-tern noch in un-sern A-dern. *mf* A-ber

cresc. kei-ner wagt zu ha-dern: herr-lich lacht der Son-nen-

tag, herr-lich lacht—der Son-nen-tag.

3. Bir - ken-grün und Saa - ten-grün: wie mit ei - ner Bitt - ge -

mf *p* *cresc.*

mf *p* *cresc.*

Er - de

bär - de hält die al - te Mut - ter Er - de, daß der

p

p

Er - de

Mensch ihr ei - gen wer - de, ihm die

cresc.

cresc.

vol - len Hän - de hin, ihm die vol - len Hän - de hin.

cresc.

cresc.

4. Wort und Lied und Blick und Schritt, wie in ur - alt - ew - gen

4. Wort und Lied, wie in ur - alt - ew - gen

4. Wort und Lied, wie in ur - al - ten

4. Wort und Lied und

Ta - gen wol-len sie zu-sam - men - schla-gen. Ih - re

Ta - gen wol-len sie zu-sam - men - schla-gen. Ih - re

Ta - gen wol-len sie zu-sam - men - schla-gen. Ih - re

Blick und Schritt, wol-len sie zu-sam - men -

star - ken Ar - me tra - gen uns - re

star - ken Ar - me tra - gen uns - re

star - ken Ar - me tra - gen uns - re

schla-gen. Ih - re star - ken Ar - me tra - gen

See-len fröh-lich mit, uns-re See-len fröh-lich mit.

See-len fröh-lich mit, uns-re See-len fröh-lich mit.

See-len fröh-lich mit, uns-re See-len fröh-lich mit.

uns-re See-len mit, uns-re See-len fröh-lich mit.

5. Weib und Mann sind nicht Was - ser mehr und

5. Mann und Weib und Weib und Mann sind nicht Was - ser mehr und

Feu - er. Um die Lei - ber legt ein neu - er Frie - den

Frie - den

sich, wir blik - ken frei - er, Mann und

sich, wir blik - ken frei - er

Weib, uns für - der an, Mann und Weib, uns für - der an.

(hervortretend)

6. Wann wir schrei-ten Seit an Seit und die al-ten Lie - der

sin - gen, und die Wäl-der wi-der - klin - - gen, füh-len

p *f* klin-gen, füh-len

wir, es muß ge - lin - gen: mit uns

cresc. *f* *cresc.*

zieht die neu-e Zeit! Mit uns zieht die neu-e Zeit!

f *cresc.* *ff* *breit* *f* *cresc.* *ff*